

Auf Achse für Frieden und Abrüstung

Zum 16. Mal in Folge war die Fahrradtour der DFG-VK Bayern unterwegs unter dem Motto „Auf Achse für Frieden, Abrüstung und ein ziviles Europa“. Eine erfolgreiche Friedensaktion mit Tradition. Die Ziele der letzten Jahren waren die Orte, wo immer noch Atomwaffen lagern, wo die Kriege der USA gesteuert und unterstützt werden, wo die Waffensysteme für die Bundeswehr und für den Rüstungsexport produziert und die Auslandseinsätze vorbereitet werden.

Im ablaufenden Jahr war die Friedensfahrradtour hauptsächlich in

duziert doch mehr Ziviles!“ wurde nur von wenigen MitarbeiterInnen wahrgenommen, dürfte aber für Gesprächsstoff im Betrieb gesorgt haben. Während bei Airbus Helicopters bereits zivile Hubschrauber und Komponenten für den zivilen Airbus produziert werden, hat Airbus Defence in **Manching** nur Militärflugzeuge im Programm und hat kurzfristig keine zivilen Alternativen.

Am 6. August, dem Gedenktag an den Abwurf der ersten Atom-bombe auf Hiroshima 1945, unterstützten die FriedensradlerIn-

für die Friedensbewegung“ waren positive Schlagzeilen. Sind die Medienleute nach der Kündigung des INF- Abkommens für Friedensthemen sensibilisiert?

Ein brauchbares Bild für die Medien liefert, mit voller Absicht, unsere Antikriegsperformance. Diese wurde treffend beschrieben in der Donaupost **Regensburg** vom 9.8.2019:

„Bei der statischen Darstellung des Anti-Kriegsliedes „Kein Krieg ist heilig“ bewachen drei Soldaten Ölfässer und Geldkoffer, während die Opfer des Militäreinsatz schon unter weißen Tüchern liegen. Die Öffentlichkeit schweigt, sieht weg, hört weg. Doch zum Schluß wollen die Soldaten nicht mehr, sie legen Helm und Gewehr ab und ziehen ein riesiges Plakat auf: „Frieden durch Abrüstung“.

Dieses Bild zeigt warum die Kriege geführt werden: Um Rohstoffe und Profit. Die Performance haben wir zum Start in Ulm, dann in Regensburg, in Amberg und zum Abschluß in Weiden gezeigt. Dafür brauchen wir 20 Mitwirkende und



Bayern unterwegs. Als Startpunkt hatten wir **Ulm** gewählt, denn dort entsteht ein neues Hauptquartier für schnelle Truppen- und Materialtransporte der NATO. Erster Anlaufpunkt in Bayern war dann die Firma Airbus Helicopters (früher Eurocopter) in **Donauwörth**. Früh am Morgen, um 6 Uhr waren 30 Friedensradler mit Transparenten, Flugblättern und Straßenmalaktionen vor den Werkstoren der Firma präsent. Der Hinweis: „Krieg beginnt hier“, und andererseits: „Pro-

nen die Gedenkveranstaltung der Friedensbewegung **Ingolstadt**. Aus brennenden Grablichtern wurde ein Friedenszeichen gebildet. Ein schönes Bild als Aufhänger für eine positive Berichterstattung im Donaukurier. **Nicht nur in Ingolstadt, auch in Ulm und Neuburg und später in Kehlheim, Regensburg und Weiden hat die Lokalpresse gut über die Friedensfahrradtour und ihre Anliegen berichtet.** „Radeln für eine bessere Welt“ oder „Rückenwind

Einladung zur Mitgliederversammlung

der DFG-VK Gruppe
München, 6.11.2019 um
19:00 Uhr, im Büro der DFG-VK,
Schwanthalerstr. 133

Tagesordnung:

Tätigkeitsbericht
Finanzbericht
Wahl der Delegierten zum Bundeskongress der DFG-VK
Anträge zum Bundeskongress
Kommende Aktivitäten der Gruppe
Anmeldung: muenchen@dfg-vk.de

eine Menge Material. An allen genannten Orten hat die Vorführung gut geklappt, weil unser Begleiteam in allen Fällen vor dem Eintreffen der Radlergruppe bereits den Infostand aufgebaut und das Material für die Performance vorbereitet hatte.

Ein wirkungsvoller Blickfang bei allen Aktionen in den Städten war auch das vier Meter hohe aufblasbare zerbrochene Gewehr.

In Regensburg wurden wir von Bürgermeister Jürgen Huber empfangen. Er ist Mitglied der Grünen und Kriegsdienstverweigerer. Er stellte dar, wie die Stadt Regensburg vom Abzug der Bundeswehreinheiten profitiert hat und günstige Flächen jetzt zivil genutzt werden.

Die Neuburger Rundschau berichtete über den Besuch der Fahrradtour beim taktischen Jagdgeschwader 74, wo sie von einer Delegation der örtlichen Friedensbewegung empfangen wurde. Die Friedenstour war aber auch an der Wilhelmsburg-Kaserne in Ulm, bei den Fernmeldern in Dillingen und beim Logistikkbataillon an der Schweppermannkaserne in Kümmerbruck.

Politischer Zielort war der Truppenübungsplatz **Grafenwöhr**, der größte Standort der US-Army außerhalb der USA. Dort können Panzer- und Artillerieeinheiten unter europäischen Bedingungen die Kriegführung üben. Vor der Hauptzufahrt zum Stützpunkt Grafenwöhr haben wir Transparente gezeigt bzw. ausgelegt und die Straße mit Friedenszeichen und „No War“ Parolen verschönert.

Wir haben erreicht, dass in einigen regionalen Medien über den Truppenübungsplatz und die Kriege der USA berichtet worden ist. Und natürlich über den Vorschlag der DFG-VK Oberpfalz, den Truppenübungsplatz zum Nationalpark umzuwandeln.

Abschließend will ich den RadfahrerInnen, den Begleitfahrern, den UnterstützerInnen vor Ort, aber auch den SpenderInnen danken, die diese Aktion ermöglicht haben.

Thomas Rödl,
Sprecher DFG-VK Bayern

Friedensarbeit in Zeiten von Internet und neuen Medien

Liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde, seit vielen Jahren senden wir „PAX AN“ in gedruckter Form und per Brief, meist zwei Mal jährlich an die Mitglieder und an InteressentInnen der DFG-VK in Bayern.

„Online“ statt „Print“

Vor einigen Monaten haben wir zum ersten Mal ein „PAX AN nur online“ produziert, also eine nur digital existierende, nicht gedruckt vorliegende Zeitung, im Stil des gedruckten PAX AN.

Mit der Online-Version haben wir mehr Raum um über unsere Aktionen und Einschätzungen berichten zu können, ohne Druckkosten berücksichtigen zu müssen.

Das Internet

In den letzten Jahren hat sich das „Worldwide Web“ und z.B. facebook als Medium der Werbung, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation entwickelt. Billiger und einfacher ist es inzwischen auch, Menschen per E-Mail zu informieren.

Wir betreiben als Landesverband die Internet-Seiten:

www.dfg-vk-bayern.de ;

www.jetzt-abruersten.de ;

www.abruersten.de ;

einzelne Ortsgruppen der DFG-VK haben ihren eigenen Internetauftritt, wo sie über ihre Tätigkeit in-

formieren.

Das Helmut-Michael-Vogel Bildungswerk der DFG-VK Bayern stellt auf seiner Internetseite inhaltliche Texte zur Friedensarbeit zur Verfügung:

www.h-m-v-bildungswerk.de

Das Bildungswerk ist maßgeblich an der Organisation der Münchner Friedenskonferenz beteiligt.

www.friedenskonferenz.info

Dort sind auch alle Vorträge bei den Friedenskonferenzen der letzten Jahre dokumentiert.

Newsletter und E-Mail

Sehr viele Menschen verfügen inzwischen über Internetanschluss und über eine E-Mail-Adresse.

Auf der Seite www.jetzt-abruersten.de kannst Du einen Newsletter abonnieren, mit dem wir in unregelmäßigen Abständen über Aktivitäten für Abrüstung informieren. Der Bundesverband der DFG-VK bietet einen Newsletter an, der über die Aktivitäten des Bundesverbandes informiert. Hier zu finden: www.dfg-vk.de/newsletter

Als Landesverband schicken wir dieses PAX AN per E-Mail an EmpfängerInnen, die das wünschen, sowie nach Bedarf Informationen und Medienmitteilungen an aktive FreundInnen.

Verteiler: „PAX AN per E-Mail“ und „DFG-VK Aktive in Bayern“. Wenn



Du in diese/n Verteiler aufgenommen werden willst, bitten wir um eine formlose Mitteilung an:

muenchen@dfg-vk.de

Hinweis: Diese Mail-Adressen werden nicht in eine automatisierte Datenbank übernommen, sondern werden bei uns offline in einer Tabelle bzw. in unserem Mail-Programm gespeichert.

Von etwa der Hälfte der Mitglieder der DFG-VK Bayern haben wir eine E-Mail-Adresse erhalten. Falls Du in diese elektronische Adressenliste aufgenommen werden willst, bitten wir ebenfalls um eine formlose Mitteilung.

Einzelne Ortsgruppen informieren ihre Mitglieder und InteressentInnen ebenfalls per E-Mail. Die zuständige Ortsgruppe und Kontaktadressen findest Du über die Internetseite der DFG-VK Bayern.

Facebook und Youtube

Die DFG-VK ist als Bundesverband und als Landesverband bei facebook zu finden, ebenso einzelne Ortsgruppen. Siehe: www.dfg-vk-bayern.de Viele Mitglieder und FriedensfreundInnen stehen dem System „Facebook“ sehr kritisch gegenüber, andere meinen, um junge Menschen zu erreichen müßten wir dort vertreten sein. Daher überlassen wir es Deiner persönlichen Einschätzung, ob Du dort aktiv sein willst.

Wenn Du Videos von unseren Aktionen und Veranstaltungen im Netz suchst, dann wirst Du hier fündig: www.youtube.com/channel/UCHG-JHHbnHpGwVmYOmp6Tubg .

Viele FreundInnen, natürlich auch ich als Geschäftsführer des Bildungswerkes, arbeiten an der Gestaltung der digitalen Medien und der Nutzung der Internet-basierten Kanäle. Die Ergebnisse sind nicht so konkret greifbar wie ein gedrucktes Informationsblatt. Dein Mitgliedsbeitrag und Deine Spende ermöglicht, dass die Infrastruktur finanziert und die notwendige Arbeit geleistet werden kann.

Thomas Rödl,
Sprecher der DFG-VK Bayern

Der Krieg im Jemen

die derzeit schlimmste humanitäre Katastrophe

Am 18.9. fand in Augsburg eine Veranstaltung mit der jemenitischen Menschenrechtsaktivistin Rasha Jarhum statt. Seit 2015 tobt im Jemen ein grausamer Krieg. Hauptakteure sind einerseits die sogenannten Huthi-Rebellen, die große Teile des Landes beherrschen, und andererseits eine von Saudi Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten angeführte Militärallianz vorwiegend arabischer Staaten, die den international anerkannten Präsidenten unterstützt. Alle Konfliktparteien sind für schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen, massive Verstöße gegen humanitäres Völkerrecht und Kriegsverbrechen verantwortlich.

„Die weltweit schlimmste humanitäre Katastrophe“ laut UNO wird weiterhin von Waffenlieferungen befeuert. Trotz der Grausamkeiten und Gräueltaten liefern die USA und europäische Staaten, darunter auch Deutschland, weiterhin Waffen, Munition und andere Rüstungsmaterialien an die Militärallianz. Rund 24 Millionen Menschen benötigen inzwischen humanitäre

Hilfe, das sind 80 % der Bevölkerung. Es herrscht eine akute Hungersnot. Deutschland hat mit dem Krieg im Jemen mehr zu tun als uns bewusst ist. Seit 2002 wurden in verschiedenen Gebieten Jemens Hunderte von US-Drohnenangriffen verübt. Die Angriffssignale laufen über die US Airbase Ramstein. Trotz der Festlegung im Koalitionsvertrag der Bundesregierung „Wir werden ab sofort keine Ausfuhren an Länder genehmigen, solange diese unmittelbar am Jemen-Krieg beteiligt sind“, wurde/wird weitergeliefert.

Rasha Jarhum gründete im Jahr 2015 die „Peace Track“-Initiative, der ausschließlich Frauen angehören, denn sie ist überzeugt, dass der „Frieden im Jemen in der Hand der Frauen“ liegt. Lange hat die Welt gebraucht, um auf diesen Krieg zu schauen und es ist auch dem Wirken von Rasha Jarhum zu danken, dass inzwischen weltweit über den Jemen berichtet wird. Rasha Jarhum hat am 20.09.2019 den Anita Augspurg-Preis der IFFF, „Rebellinnen gegen den Krieg“ in Verden erhalten.



Rasha Jarhum, Klaus Stampfer, Brigitte Obermayer und Irmgard Hofer, v.r.n.l., letztere Internationale Frauenliga, bei der Veranstaltung in Augsburg am 18.9.19. Die von der IFFF organisierte Rundreise von Rasha Jarhum führte von München über Frankfurt, Augsburg und Berlin nach Verden zur Preisverleihung. Ihre Mutter, ehemalige Ministerin für Menschenrechte im Jemen, gestaltete die Veranstaltung an der Uni Hamburg. Kontakt zur Internationalen Frauenliga: www.wilpf.de

Nordafrika und der Nahe Osten: Staatszerfall und neue Kriegsgefahr

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

Libyen ist seit der militärischen Intervention von drei NATO-Staaten als Staat gescheitert, auch Sudan kommt seit der Abspaltung des Südens nicht zur Ruhe. Der Fortbestand der kriegszerstörten Staaten Syrien und Irak ist ebenfalls in Frage gestellt: Von der Türkei, den Kurden und weiterhin auch von der Terrororganisation „Islamischer Staat“. Zudem droht ein Krieg der USA gegen den schiitischen Iran. Dieser Krieg würde den gesamten Krisenbogen von Marokko bis Pakistan noch mehr destabilisieren und das Risiko einer militärischen Konfrontation zwischen den Großmächten USA und Russland erhöhen.

Wer könnte zur Deeskalation beitragen? Welche Ziele verfolgt Deutschland und die EU? Welche Ambitionen hat die Großmacht China? Andreas Zumach gibt einen Überblick über die politischen Entwicklungen.

Andreas Zumach, geboren 1954 in Köln, ist internationaler Korrespondent der Berliner „tageszeitung“ (taz) und berichtet als freier Journalist seit vielen Jahren aus Genf über internationale Politik.

am Montag, 11.11.2019, 19:00 Uhr, in München,
in der Evangelischen Stadtakademie, Herzog-Wilhelmstr.24.
Veranstalter: Evang. Stadtakademie und Petra Kelly-Stiftung
Eintritt: 8,00 / 7,00 Euro, um Anmeldung wird gebeten!

am Dienstag, 12.11.2019, 19:30 Uhr, in Augsburg,
im Augustanasaal, Im Annahof 4,
Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof. Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Augsburg; Eintritt frei, Spenden erbeten



Veranstaltungen

Augsburg

Do, 14.11.2019, 19:30 Uhr; Zeughaus, Hollsaal b, Zeugplatz 4,
Die Stunde der Kalten Krieger-Vom INF-Vertrag zum neuen Wettrüsten
Vortrag und Diskussion mit Jürgen Wagner, Informationsstelle Militarisierung e.V.; Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI), Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Gruppe Augsburg, pax christi Diözesanverband Augsburg, weitere

Di, 28.11.2019 19:30 Uhr,
Hollbau, Im Annahof 4, Augsburg
Rüstung mordet: Deutsche Waffen im Jemen-Krieg
Vortrag und Diskussion mit Jakob Reimann.
VeranstalterInnen siehe 14.11.

München

Mi. 13.11. 2019, 19:30 Uhr
Rüstung, Krieg und Militär - Klimakiller No 1
Referent: Walter Listl

Mo. 18. 11. 2019, 19:00 Uhr
Iran im internationalen Spannungsfeld. Referent:
Clemens Ronnefeldt, Internationaler Versöhnungsbund - deutscher Zweig

Di. 10. 12. 2019, 19:00 Uhr,
Sicherheit neu denken - von der militärischen zur zivilen Sicherheit, ein Szenario bis zum Jahr 2040"
Referent: Ralf Becker

Alle o.g. Veranstaltungen finden statt im: EineWeltHaus,
Schwanthalerstr. 80,
U 4/5 Theresienwiese

PAX AN

Herausgegeben von der
Deutschen Friedensgesellschaft-
Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen,
Landesverband Bayern,
V.i.S.d.P.: Thomas Rödl, c/o DFG-VK
Schwanthalerstr. 133,
80339 München.
Tel: 089 - 89 62 34 46,
Di, Mi, Do 11.00 - 17.00 Uhr.
e-mail: bayern@dfg-vk.de

Wir bitten um Spenden
für das Helmut-Michael-Vogel-
Bildungswerk der DFG-VK Bayern:
**Für Frieden, Gewaltverzicht
und Völkerverständigung!**
Publikationen, Veranstaltungen
und Konzepte fürs Internet.
(abzugsfähig) auf das Konto:
IBAN: DE374306 0967 8217 1208 00
BIC: GENODEM1GLS

